



Einmalig im Regierungsbezirk

Elzachs Feuerwehr hat jetzt das einzige Spezialgerät zur Rettung großer Tiere weit und breit



Von Kurt Meier

So, 15. Januar 2023 um 19:01 Uhr

Elzach

BZ-Plus | Ein Geräteset zur Rettung von Großtieren aus misslichen Lagen hat die Feuerwehr Elzach zum Jahresbeginn in den Dienst gestellt. Das Spezialgerät ist bislang einmalig im Regierungsbezirk und wird daher auch überregional eingesetzt.

Einmalig im Regierungsbezirk

Elzachs Feuerwehr hat jetzt das einzige Spezialgerät zur Rettung großer Tiere weit und breit

BZ-Plus. Ein Geräteset zur Rettung von Großtieren aus misslichen Lagen hat die Feuerwehr Elzach zum Jahresbeginn in den Dienst gestellt. Das Spezialgerät ist bislang einmalig im Regierungsbezirk und wird daher auch überregional eingesetzt.

Die Einsatzgruppe Tierrettung der Feuerwehr Elzach stellte sich und ihre neuen Gerätschaften vor. Für deren Finanzierung dankten Bürgermeister Roland Tibi, Kreisbrandmeister Christian Leiberich und die Wehrführung der Stadt Elzach dem Spender Hans Karl Herr.

Zum Einsatzspektrum einer Feuerwehr gehört auch die Tierrettung. Was bei der berühmten "Katze auf dem Dach" noch mit relativ wenig Aufwand zu bewerkstelligen ist, ist bei Großtieren wie Rindern oder Pferden, zum Beispiel bei einem Sturz in eine Grube oder beim Verkehrsunfall eines Transportanhängers zumeist ein größeres Unterfangen. Dabei müssen die Wehrkräfte oft improvisieren, denn geeignetes Großrettungsgerät gehört nicht zur Standardausrüstung einer Feuerwehr. "Die Rettung von Großtieren kommt nicht allzu oft vor", so Kreisbrandmeister Christian Leiberich. Dafür brauche es Spezialisten mit einer Zusatzausbildung und geeignetes Gerät."

Die Feuerwehr Elzach hat nun diese Sonderaufgabe übernommen und wird sie nicht nur im gesamten Landkreis, sondern auch darüber hinaus wahrnehmen. Die Anforderung erfolgt über die Integrierte Leitstelle Emmendingen, die den Sondereinsatz dann auslöst. Die Arbeit vor Ort erfolgt zusammen mit der jeweils örtlichen Feuerwehr. Für die Übernahme dieser Zusatzaufgabe, die mit sehr viel Ausbildungs- und Zeitaufwand verbunden ist, sei er sehr dankbar, so Leiberich.

So funktioniert das Gerät

Das Rettungsset für Großtiere besteht aus insgesamt 16 Teilen. Dazu gehören u.a. spezielle Tierhebeschlingen, Gurte, Tücher, ein Hebegeschirr (zum Beispiel zum Anhängen an einen Kran oder eine Drehleiter), Kunststoffplatten, Bootshaken und Wasserlanzen. Die Geräte sind so konzipiert, dass man sie mit einem Sicherheitsabstand zum betroffenen Tier anwenden kann. Dies sei wichtig für den Eigenschutz der Einsatzkräfte, betonte Elzachs Gesamteinsatzkommandant Thomas Dufner. Die Geräte sind im Rüstwagen der Abteilung Elzach verladen. Im Einsatzfall rückt dieser zusammen mit dem Gerätewagen der Abteilungswehr Oberprechtal aus.

Insgesamt 20 Wehrangehörige aus beiden Abteilungen bilden die speziell ausgebildete Einsatzgruppe. "Sie alle haben Bezug zu Großtieren und wissen mit den Tieren umzugehen", betont Dufner. "Die Kommunen sind bemüht, ihre Feuerwehren bestmöglichst auszurüsten", sagte Bürgermeister Roland Tibi. "Aber Spezialgeräte, die nicht Standard sind und nur selten zum Einsatz kommen, sind halt nicht drin", so Tibi. Umso erfreulicher sei es, wenn Spender wie Hans Karl Herr diese Lücke ausfüllten. Die Finanzierung dieser Sonderausrüstung im Wert von rund 8.600 Euro sei nicht seine erste Spende, betonte der Bürgermeister. Die Feuerwehr sei eine unverzichtbare und wichtige Einrichtung, so Herr. Dass sich in ihr ehrenamtlich Menschen für andere engagieren, an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr bereitstehen, um zu helfen, müsse einfach mehr gewürdigt werden. "Dies ist nur ein kleiner Dank für ihre Bereitschaft, anderen zu helfen", so Herr.

https://www.badische-zeitung.de/elzachs-feuerwehr-hat-jetzt-das-einzig-spezialgeraet-zur-rettung-grosser-tiere-weit-und-breit?fbclid=IwAR3vO_KrAwGZJU0rZvBUjGn19fXAoEuLj6F4BM2D2Tpb-IHHqWtXwsqY9Y